

KenFM am Set: 2. Rede von Ken Jepsen vor dem Kanzleramt bei "Es reicht!" - 1.10.2016

Danke an alle, die dem Aufruf der KenFM-Redaktion nach Berlin gefolgt sind. Ziel war es, ein persönliches Zeichen der Empörung zu setzen. Der Kriegskurs der Bundesregierung, ihr Kotau vor den Imperialisten, ist unerträglich. Wer in der Demokratie von Alternativlosigkeit faselt, hat an der Spitze eines Landes nichts zu suchen. Europa und die Welt müssen dem Neoliberalismus „Lebe wohl“ sagen, oder dieser Planet geht vor die Hunde.

Der Ast, auf dem wir sitzen, und an dem "unsere Art zu leben" sägt, bricht bereits. Wir alle müssen von passiven Zuschauern repräsentativer Demokratie zu Machern einer direkten Demokratie werden. Wir müssen lernen, als Spezies zu denken. Der 1. Oktober 2016 war der Startschuss einer neuen Bewegung, die ohne Führung auskommt. Wir alle, die wir es am 1. Oktober um 5 vor 12 vor das Kanzleramt geschafft haben, erklären uns ab sofort auch für das verantwortlich, was wir zulassen.

Lehnen wir uns kollektiv und jeder für sich auf. Lasst uns jetzt parallel agieren und für immer Aktivisten sein. Macher. Suchen wir uns eine lösbare Aufgabe und wachsen wir an ihr. Denken wir positiv. Verändern wir, was wir verändern können. Zeigen wir, dass wir der Wandel sind, den wir sehen wollen.

Die Zeit des Abwartens und des Delegierens ist vorbei.

KenFM dankt allen, die es in die Hauptstadt geschafft haben und baut jetzt gemeinsam mit euch an einer neuen Struktur des Friedens.

Die Plattform der Macher.

“Du veränderst die Dinge nicht, indem du die bestehende Realität bekämpfst. Um etwas zu verändern, entwirf ein neues Modell, dass das existierende überholt erscheinen lässt.”
(Buckminster Fuller)

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier:

<https://www.kenfm.de/kenfm-unterstuetze/>